

Zum Finale fehlte nur eine Banane

Mehr als 600 Tischfußballer kickten am Wochenende bei der Leonhart-World-Series um den Sieg. Ein 18-jähriger Lokalmatador mischte dabei die Szene ordentlich auf - und scheiterte nur unglücklich am Einzug ins Endspiel.

VON FRANK FABER

ST. WENDEL Welch grandioses Wochenende für die St. Wendeler Tischfußballer – und dies trotz der Konkurrenz der nationalen und internationalen Elite. Bei dem viertägigen Leonhart-World-Series-Turnier und dem Nationscup in der Sporthalle der Kreisstadt errangen die Lokalmatadore zahlreiche Spitzenplätze und buchten Tickets für die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr.

Den Auftakt machte Adrian Brustein vom TFC St. Wendel im Herren-Einzel. „Ich hatte einen guten Lauf“, meinte der 18-Jährige zum Abschluss lapidar. Zum Einstieg ins Turnier hatte der Junior gleich mal den deutschen Nationalspieler Marvin Velasco besiegt. In Runde zwei bekam er es mit Nationalspieler Steffen Zipfel zu tun, gegen den Brustein ebenfalls gewann. Anschließend ließ er auch dem Mannheimer Profi Thomas Haas, 2019 und 2020 jeweils Zweiter der Weltrangliste, keine Chance. Ohne große Pause eilte er von Sieg zu Sieg. Auch den Bremer Semim Mensah, seines Zeichens Vizeweltmeister am Leonhart-Tisch, tanzte Brustein aus. Im Halbfinale stand ihm dann der deutsche Meister Martin Brath gegenüber. Brustein führte bereits mit 2:0-Sätzen und schien die Partie im Griff zu haben. Doch dann passierte es. „Ich wollte schnell spielen und mir ist es dann schwindelig geworden“, berichtete Brustein. Und er wusste auch, warum. „Ich habe den ganzen Tag nichts gegessen. Mir



Volles Haus: 612 Teilnehmer spielten an 100 Tischen in der St. Wendeler Sporthalle.

FOTO: FRANK FABER



Adrian Brustein (rechts) sichert hinten ab. Bei diesem Doppel spielte mit dem Franzosen Tom Droit zusammen. Im Einzel wurde der 18-Jährige Dritter. FOTO: FABER

hat der Zucker gefehlt, ich hätte zwischendrin eine Banane essen müssen“, sagte der 18-Jährige. Er verlor nicht nur den dritten Satz, sondern letztlich sogar die Partie mit 2:3.

Immerhin: Brustein erholte sich nach der Niederlage schnell und besiegte im Spiel um Platz drei den Polen Mateusz Fudala. „Dadurch kann ich im kommenden Jahr bei der Weltmeisterschaft im Herren-Bereich starten“, freute sich der 18-Jährige. Doch damit war das Turnier für ihn noch lange nicht beendet. „Mit der Junioren-Mannschaft will ich den Teamcup gewinnen“, lautete sein nächstes Ziel. Denn eine große

Tischfußball-Veranstaltung bedeutet für einen Spieler: unzählige Partien von früh bis spät in verschiedenen Disziplinen. Gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Erik und mit Elias Messina (beide TFC St. Wendel) kam Brustein mit dem deutschen Junioren-Team auf Platz drei. Es siegte Deutschland II vor der Schweiz.

Dafür gewann Erik Brustein den Einzelwettbewerb der U 19 und kickte sich mit seinem Partner Elias Messina auf den zweiten Platz der Doppelkonkurrenz. Großer Jubel auch beim St. Wendeler U 13-Doppel

„Ich habe den ganzen Tag nichts gegessen. Mir hat Zucker gefehlt, ich hätte zwischendrin eine Banane essen müssen.“

Adrian Brustein
TFC St. Wendel

Alizade Setarde und Roman Klein – sie setzten sich in ihrer Altersklasse klar durch. Ihre Vereinskameraden Philipp Dang und Mansur Mukazhanov wurden Dritte.

Den undankbaren vierten Platz belegten Josef Cornelius und Wolfgang Lawall vom OTC Ottweiler in der Ü 50-Doppelkonkurrenz. Insgesamt waren 612 Teilnehmer aus 27 Ländern am Start. „Das ist absoluter Rekord für ein Turnier der Internationalen Tischfußball-Föderation“, meldete Eduard Schlaup, der Vorsitzende des TFC St. Wendel, der zum sechsten Mal das Turnier im Sportzentrum ausgerichtet hatte.

Theley bereitet Freisen schmerzhaft Premiere

Verbandsliga: Vizemeister kassiert mit dem 1:2 gegen Theley erste Saisonniederlage. Marpingen übernimmt die Tabellenspitze.

FREISEN/THELEY/NMARPINGEN (frf) Drei Tore in den letzten 15 Minuten – das Derby in der Fußball-Verbandsliga zwischen dem FC Freisen und dem VfB Theley am Freitag nahm in der Schlussviertelstunde richtig Fahrt auf. Beim Abpfiff jubelten die Theleyer einen verdienten 2:1 (0:0)-Auswärtssieg und verpassten dem FCF die erste Saisonniederlage.

Freisens Trainer Christian Schübelin hatte es bereits geahnt. „Raus, geht weiter raus“, brüllte er in der 74. Minute über den Platz. Doch seine Anweisung blieb ungehört, als Theleys Mittelfeldakteur Fundu Kamu den Eckball vor das Tor trat. VfB-Innenverteidiger Tobias Wolter konnte ungestört Anlauf nehmen, stieg am langen Pfosten hoch und köpfte den VfB mit 1:0 in Führung. „Den Eckball müssen wir besser verteidigen“, bemängelte Schübelin. Theleys Spielertrainer André Dewes freute sich: „Mit den Standards klappt es bei uns.“ Das gilt allerdings auch für die Organisation in der Defensive – und das Konterspiel. So wie in der 82. Minute. Lars



Auf dem Weg zum 2:0: Theleys Lars Weber behauptet den Ball gegen Freisens Jonas Bonenberger. Sein folgender Schuss wird von FCF-Torhüter Hassan Ahmed noch pariert, doch den Abpraller knallt Vicent Buttgerit ins Tor. FOTO: MOHR

Weber behauptete gegen drei Freisener Abwehrspieler den Ball und zog im Strafraum ab. FCF-Schlussmann Hassan Ahmed parierte den Schuss noch, doch Vincent Buttgerit knallte den Abpraller zum 2:0 ins Netz (82. Minute). Freisen kam nach einem Eckball durch Maurice Hemm nur noch zum 1:2-Anschlusstreffer (86.).

„Das Tor ist zu spät gefallen“, meinte Schübelin.

Der VfB Theley hätte bereits früher in Führung gehen können, aber Webers Kopfball prallte nach vier Minuten gegen den Pfosten. „In der Anfangsphase haben wir ein bisschen was verschenkt“, meinte Dewes. Bei der Abwehrarbeit agierte seine

Mannschaft dagegen aufmerksam nach Plan. „Wir wollten die Außenspieler von Freisen nicht zum Zuge kommen lassen – das ist uns gelungen“, erklärte Dewes.

Der FCF tat sich im Angriff lange schwer. „Weil der letzte Pass nicht angekommen ist“, haderte Schübelin. Trotzdem gab es Chancen: Angreifer Patrick Clos kam nach 13 Minuten einen Schritt zu spät, und VfB-Innenverteidiger Christopher Jung blockte später einen Clos-Schuss noch ab (31.). Im Anschluss an die beste Ballstafette des FCF schoss Tobias Haupt die Kugel schließlich am Tor vorbei (43.). Nach dem Wechsel knallte Freisens Jannis Weingarth den Ball aus zwölf Metern über die Latte (65.). Auf der Gegenseite musste Freisens Torhüter Ahmed aber auch gegen einen Schuss von Silas Krämer in höchster Not retten (71.). „Es war das beste Derby zwischen Freisen und Theley seit langem, und Theley hat das diesmal richtig gut gemacht“, sagte Schübelin.

Durch den Derby-Erfolg ist The-

ley nun Tabellenvierter und empfängt am kommenden Sonntag um 15 Uhr den SC Blieskastel-Lautzkirchen. Freisen ist Neunter und tritt am nächsten Sonntag um 15.30 Uhr beim Zweiten SV Merchweiler an.

Mit dem fünften Sieg im fünften Spiel hat die SG Marpingen-Urexweiler die Tabellenführung übernommen. Trotz mehrerer Ausfälle gewann die SG die Auswärtspartie beim SV Rohrbach mit 3:2 (1:1). „Wenn das Spiel 2:2 ausgeht, können wir uns auch nicht beschweren. Es war eng und ich bin froh, dass wir das Ding gewonnen haben“, sagt SG-Trainer Faruk Kremic. In der 63. Minute nahm Lukas Barrois einen Ball mit der Brust an und schoss die Kugel aus 22 Metern zum 3:2-Siegort genau in den Winkel. Zuvor hatten Jonah Klos (17.) und Maximilian Hoffmann (48.) das Team von Kremic zweimal in Führung gebracht. An diesem Samstag um 16 Uhr will die SG im Heimspiel in Marpingen gegen den Tabellen-14. SV Schwarzenbach ihre Spitzenposition verteidigen.

Ein Sachse triumphiert in St. Wendel

Erst abgeworfen, dann gewonnen: Michael Kölz siegt beim Großen Preis der Ministerpräsidentin vor dem Losheimer Fabio Thielen.

ST. WENDEL (amd) Der RFV Illtal und das Gestüt Welvert St. Wendel haben dieser Tage den Großen Preis der Ministerpräsidentin Anke Rehlinger im Springreiten ausgerichtet (wir berichteten kurz). Insgesamt läutete die Startglocke knapp 800 Mal für mehr als 200 Reiterinnen und Reiter aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg. „Wir freuen uns riesig über den Zuspruch, haben aber nun auch das Maximum erreicht. Man muss sich vor Augen halten, dass dieses Turnier allein von Ehrenamtlern organisiert wird“, sagte der Turnierleiter und Vorsitzende des RFV Illtal, Markus Beyer.

Bevor es am Turniertag zum

den Großen Preis ging, mussten sich die Aspiranten in einem Springen über 1,45 Meter hohe Hindernisse qualifizieren. Lokalmatador Andreas Woll vom RFV Neunkirchen-City gelang dabei mit seinem „Scoubydou“



Sieger Michael Kölz (links) und der Zweitplatzierte Fabio Thielen. FOTO: AMD

ohne Abwurf die schnellste Zeit: Die Uhr stoppte bei 28,70 Sekunden.

Am Sonntag bestand der Parcours des Großen Preises aus 15 Hindernissen mit einer Höhe von 1,50 Metern. 27 Teilnehmer standen auf der Starterliste – darunter der aus Sachsen angereiste Michael Kölz (PSV Leisnig), der sogar mit drei Pferden vertreten war. Gleich als erster Starter im Normal-Umlauf demonstrierte Kölz, der bereits in den deutschen Farben Nationenpreise bestritten hat, sein Können und legte mit „Quinn Lord“ und auch mit „Beauty Queen“ eine fehlerfreie Runde vor. Dies gelang aber auch einer Reihe anderer Reiter, so dass ein Stechen die Entscheidung bringen musste, für das sich unter anderem auch Hans-Günter Klein (RFV Namborn) und Fabio Thielen (RFV Losheim) qualifizierten.

Auch im Stechen musste Michael Kölz auf „Quinn Lord“ als erster Reiter in den Parcours – und am vorletzten Sprung ereilte ihn das Pech. „Ich wollte gleich eine gute Zeit vorlegen, und das ist dann leider schief gegangen“, erklärte Kölz, nachdem er aufgrund einer Weigerung von „Quinn Lord“ aus dem Sattel gefallen war.

Hans-Günter Klein und „Power Light’s Passion“ überwand den Stechparcours dagegen, ohne eine einzige Stange zu berühren – und setzten sich auf Rang eins. Zumindest vorläufig. Denn der 15 Jahre alte Bundeskader-Reiter Fabio Thielen unterbot Kleins Zeit auf seiner „Stakaya“, mit der er erst kürzlich an den Europameisterschaften teilnahm, um vier Sekunden.

Doch Kölz hatte mit seiner „Beauty Queen“ ja noch ein zweites Eisen im

Feuer. Und ein zweites Mal passierte dem Reiter kein Missgeschick. Kölz unterbot Thielen’s Zeit schließlich um einen Wimpernschlag und sicherte sich so den Sieg im Großen Preis der Ministerpräsidentin. Der Gewinner zog aber auch den Hut vor dem zweitplatzierten Thielen. „Dass Fabio mit seinen jungen Jahren hier den zweiten Platz belegt hat, ist kein Zufall. Der junge Mann ist fleißig und hat eine Menge Talent“, lobte Kölz.

Über den Bronzeplatz im Großen Preis der Ministerpräsidentin freute sich der Namborner Hans-Günter Klein. Mit Laura Monier (PZSV Welvert St. Wendel), Niklas Betz (RFV Limbach) und Andreas Woll (Neunkirchen) auf den weiteren Rängen stellten die saarländischen Springreiter nahezu die Hälfte der Platzierten beim Großen Preis.

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Marcus Kalmes

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung seit 1923
Agesa Rehatechnik
Tel. 0 68 98/9 33 98-0

Dörr GmbH
• Transporte
• Container-Dienst
• Baggerbetrieb
Industriegebiet am Bahnhof
66346 Püttlingen
Tel. 06898/64214
info@baustoffe-doerr.de
Großes Abhollager im
Industriegebiet
am Bahnhof Püttlingen

Friedrich
BAD & HEIZUNG
Kundendienst
66663 Merzig · In der Pfingstweide 12
Tel. (06861) 912480 · Fax 9124821

KUNDENDIENST:
HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340
euronics hoen
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-71483 | Fax 06821-71414
www.wohndecor-jung.de

martin
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH
Tel.: 06897/600 999-0
HEIZÖL online bestellen
www.heizuel-meiser.de

Fenster und Rolläden
Schiestel GmbH
*Sonnenschutz
*Motoren
Telefon (0 68 98) 3 36 36
Am Holzplatz 21 • Völklingen
Reparatureildienst

T&K
Hoch-, Tiefbau, Dachdecker
www.tk-dachdecker.de
Maurer- u. Betonarbeiten
Verbindungsarbeiten
Im Weyerbachtal 22c
66115 Saarbrücken
Büro: 0681/71007 • 73989
Fax: 0681/74765

Schränke aller Art
maßgefertigt
Schreinerei + Ladenbau
Theisen
06831-460027, theisen-shopdesign.de